

## **WirtschaftsAG (2stündig) (Kolb/Notz/Harteker)**

**Inhalt:** Es werden ein -drei Existenzgründer-Planspiel in dieser AG angeboten

1. Jugend gründet: Gruppen max. 4 Schüler
  2. Deutscher Gründerpreis: Gruppen mit ca. 4 Schüler
  3. Juniorfirma: Firmen mit ca. 8-12 Schüler
- je nach Umsetzbarkeit der Geschäftsideen wird an einem der drei Existenzgründer-Planspiele teilgenommen.

Wirtschaft wird aus unternehmerischer Sicht erschlossen

→ für den Wettbewerb notwendige Theorie wird gemeinsam erarbeitet  
Praxis ist im Vordergrund, Theorie im Hintergrund

**Wahlmöglichkeit:** Aufgrund der Abrechnung kann entweder der Seminarkurs oder die WirtschaftsAG gewählt werden. Eine gemeinsame Belegung ist wegen ähnlicher Inhalte nicht sinnvoll.

### **Anrechnungsmöglichkeiten:**

a) *Garantierte Möglichkeit als AG (keine Note)*

→ In KS I pro Halbjahr 2stündig, regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt

b) *Alternative Möglichkeit – besondere Lernleistung*

*(wenn 4stündige Wirtschaft nicht als schriftliches Prüfungsfach)*

Abrechnung **ähnlich** zum Seminarkurs:

→ als 5. Prüfungsfach (mdl. Prüfungsfach) im Abiturblock  
+ in KS I pro Halbjahr 3stündig

Freischuss: Sollte die Note zu schlecht sein,

dann kann auf eine Abrechnung im Abiturblock verzichtet werden  
und die Abrechnung erfolgt als AG, die Note verfällt  
und wird im Abiturzeugnis nicht erwähnt.

Zu erbringende Leistung (genauere Notentransparenz in der AG):

a) mündliche Wettbewerbsnote

b) schriftliche Leistung z.B. in Form eines Portfolios

c) Präsentationsprüfung in Form des mdl. Abiturs (20 Minuten)

(3 Themen aus der schriftlichen Arbeit werden vorgeschlagen und

ca. 1 Woche vor der Prüfung erfährt der Prüfling das Thema)

c) *Entscheidung, ob die Wirtschaft-AG zur besonderen Lernleistung ausgebaut werden soll, fällt in den Weihnachtsferien.*

### **Unterschiede zum Seminarkurs**

- Im Seminarkurs gibt es einen erweiterten Freischuss, d.h.

1. ebenfalls kann bei schlechter Note eine Präsentationsprüfung abgelegt werden

2. die Note des Seminarkurses kann bei nicht Berücksichtigung im Abiturblock in den Kursblock eingerechnet werden.

- Im Seminarkurs wird Studiums vorbereitend das wissenschaftliche Arbeiten erlernt.



Der Wettbewerb teilt sich in zwei Phasen auf: 1. Businessplan 2. Planspiel.

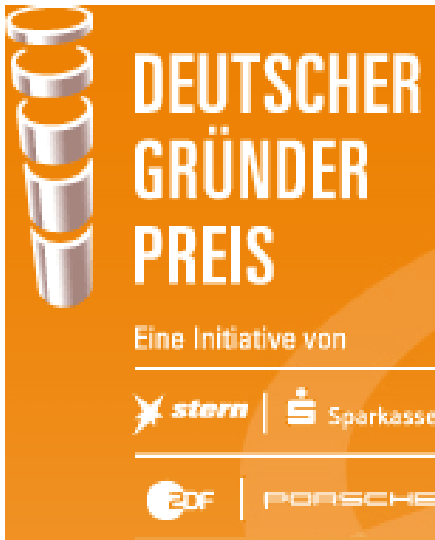
**1. Phase:** Entwicklung einer innovativen und kreativen Geschäftsidee, die in einem Businessplan dargestellt werden soll.

Dabei muss das Produkt nicht wirklich gebaut, sondern nur durchdacht und erklärt werden. Ziel ist es mögliche Geldgeber für die Entwicklung dieser Idee zu gewinnen (ähnlich „Höhle der Löwen“).

Am Ende dieser Phase werden die besten Teams zu einem Zwischenfinale mit Übernachtung eingeladen, wo sie ihre Idee vor einer Fachjury vorstellen sollen.

**2. Phase:** Es werden 8 Geschäftsjahre am Computer simuliert, in welchen man betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen muss: wie viele Leute stelle ich ein, wie hoch sind meine Ausgaben für Forschung und Entwicklung usw., .

Am Ende dieser Phase steht das Finale, in welchem die 10 besten Teams ihre Idee noch einmal präsentieren sollen. Als 1. Preis steht eine Reise ins Silicon Valley, Kalifornien. Dort werdet ihr viele spannende Firmen wie Apple, Google usw... besichtigen. Aber auch die anderen Preise sind interessant und vor allem die Erfahrungen, die ihr bei diesem Wettbewerb macht, werden euch für eure persönliche und berufliche Entwicklung weiterhelfen.



Ablauf:

Ab September:

Ideenfindung, Theorie und erste Bearbeitung /  
Vorbereitung der Aufgaben

Ab Januar:

Endgültige Bearbeitung der Aufgaben  
(jeweiliger Zeitraum wird pro Aufgabe  
vorgegeben!)

## **Aufgaben**

"Suchen Sie sich kompetente Berater und überprüfen Sie Ihre Unternehmensidee!"

"Menschen machen Märkte - Erkunden Sie Ihr Team und Ihren Markt!"

"Ihre Unternehmensstrategie"

"Planen und gestalten Sie Ihre Marketingstrategie!"

"Preisermittlung und Finanzplanung"

"Gehen Sie an die Öffentlichkeit - mit Ihrer Webseite und einer Pressemitteilung!"

"Menschen & Strukturen in Ihrem Unternehmen"

"Präsentation vor Unternehmen"

"Die Basis für Ihren Erfolg - Erarbeiten Sie Ihr Geschäftskonzept!"



ca. 10 Schüler pro Firma

September/Oktober: Einschreibung

November/Dezember: Junior-Unternehmertreffs

- a) Vorstand
- b) Finanzabteilung

Bis 1. Februar: Hauptversammlung und Gründung

Februar/März: Regionale Messen

April/Mai: Landeswettbewerb

Vor Sommerferien: Auflösung des Unternehmens

